

30./9. 1917, 1918 u. 1919 abgelaufenen Geschäftsjahre sowie von der Einberuf. der ord. G.-V. durch Senatsbeschluss befreit.

**Gegründet:** 2./2. 1891.

**Zweck:** Die Ges. besitzt u. betreibt die im Bezirk Santo Tomás Perdido (Departement Suchitepequez in der Republik Guatemala) belegenen, früher José Guardiola gehörig gewesenen, im Okt. 1890 von letzterem an Enrique Neutze in Guatemala als Vertreter eines Konsortiums, bestehend aus Joh. Berenberg, Gossler & Co., Fed. Gerlach, Enrique Neutze, Gustav Boy und Friedrich von Czudnochowski, verkauften und auf den Namen der „Plantagen-Ges. Chocolá Neutze“ geschriebenen Kaffee- und Zucker-Plantagen Chocolá, sowie des im Bezirk Cuyotenango (Departement Suchitepequez) belegenen auf den Namen von José Guardiola registrierten Weidelandes. Im J. 1912/13 erwarb die Ges. grössere Terrains für Weidewecke u. Kaffee-, Zucker- u. Maiskultur. Die Ges. ist auch berechtigt, Handelsgeschäfte zu betreiben. Geerntet wurden 1913/14—1922/23: Kaffee 14 000, 11 500, 11 700, 15 500, 11 000, 11 000, 11 300, 9000, 11 000, ? Quintales; Zucker 30 000, 28 000, 22 350, 29 200, 18 600, 20 700, 25 200, 19 600, 20 000, ? Quintales. Mitte Februar 1919 wurde das Eigentum der Ges. seitens der Guatemala-Regierung beschlagnahmt u. erst im Juni 1921 wieder freigegeben. Gemäss Beschluss der G.-V. v. 15./8. 1921 ist die Plantage verkauft. Lt. G.-V. v. 15./5. 1923 bot die Ges. ihren Aktien. Namen-Shares (durch Blanko-Indossament übertragbar u. umschreibbar in New-York) u. Bonds der Central American Plantations Corporation, New-York zu folg. Beding. an: Auf je eine Chocolá-Plantagen-Ges.-Aktie entfallen gegen Zahlung des Gegenwertes von 2½ \$ in wertbest. Zahlungsmitteln oder Papiermark (amtl. Berl. Briefkurs umgerechn.) 2 Shares zu \$ 100 u. ein 6% Bond zu \$ 50 der Centr. Amer. Plant. Corp. Anmeld. bis 29./2. 1924.

**Kapital:** M. 2 600 000 in 2600 Aktien à M. 1000. Urspr. 260 Aktien à M. 10 000, lt. G.-V. v. 16./10. 1896 in 2600 Stücke à M. 1000 umgewandelt.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 7½% Tant. an A.-R. (garantiert mit M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1922:** Aktiva: Plantagen 2 100 000, Geb., Masch 400 000, Feld-eisenbahn 20 000, Verwalt. Chocolá 15 077 824, Mobil. 1, Bank u. Kassa 340 866, Wechsel 10 970 000, Debit 145 422 736, Hamburger Waren-K 4 316 865. — Passiva: A.-K. 2 600 000, Arbeiter-Vorschuss-Reserve (Verwalt. Chocolá) 200 000, Kredit. 15 429 384, alte Div. 113 060, Steuer-Rüchl. 60 000 000, Reingewinn 100 045 849 Sa. M. 178 648 294.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebskosten 14 122 334, Abschr. 81 854, Steuer-Rüchl. 60 000 000, Reingewinn 100 045 849 (davon Div. 91 000 000, Tant an A.-R. 7 369 945, Vortrag 1 675 904). — Kredit: Vortrag 107 620, Verwalt. Chocolá Gewinn-Übertrag 7 824 096, Kaffee 2 336 901, Zinsen 670 453, Agio 163 310 967. Sa. M. 174 250 039.

**Kurs Ende 1914—1923:** 151\*, —, 140, 135, 115\*, 405, 1060, 2260, 110 000, 80%. Notiert Hamburg.

**Dividenden 1913/14—1921/22:** 10, 12, 12, 15, 8, 80, 200, 280, 3500% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Arthur Lindener. Leiter der Plantagen: H. Kummerfeldt.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Senator John von Berenberg-Gossler, Stellv. Gustav Müller, Andreas von Berenberg-Gossler, Otto Boek, Juan Lissner, Joh. Nottebohm, Edgar Schlubach, Hamburg.

**Zahlstelle Für Div.:** Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co.

## Deutsch-Argentinische Zucker-Plantagen A.-G. „Cruz Alta“ (in Liquidation) in Hamburg.

Die a.o. G.-V. v. 9./2. 1920 beschloss die Liquidation der Ges. Lt. handelsgerichtl. Bekanntm. von Anfang 1924 ist die Firma erloschen. Letzte ausführl. Abhandl. s. Jahrg. 1922/23.

## Deutsch-Tripolitanische Handelsgesellschaft in Liquid. in Hamburg, Kaiser-Wilhelmstr. 64 II.

Die G.-V. v. 31./5. 1915 beschloss die Liquid. der Ges., welche viele Forder. im Auslande hat. Laut Mittlg. des Liquidators vom Mai 1924 ist die Firma gelöscht. Letzte ausführliche Abhandlung s. Jahrg. 1922/23.

## Deutsche Ecuador Cacao Plantagen- u. Export-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Hamburg, Brodschranzen 35.

**Gegründet:** 11./5. 1901; eingetr. 3./8. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Von der Firma Seminario Frères & Co. in Paris wurden die in der Republik Ecuador belegenen Plantagen San Juan, Lomalarga, Esperanza, Palma in der Provinz de los Rios, die Plantage Colon in der Provinz Guayas, die Plantage Concepcion in der Provinz del Oro und die unter dem Sammelnamen „Manabi“ zus. gefassten Plantagen El Recreo, El